vom 16.01.2023 zu 13070/J (XXVII. GP)

Bundesministerium

sozialministerium.at

Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Johannes Rauch Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.846.724

Wien, 16.1.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13070/J der Abgeordneten Ecker betreffend Impfung gegen Humane Papillomaviren (HPV) wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Frauen sind in den letzten drei Jahren an Gebärmutterhalskrebs erkrankt?

Der Impfplan führt aus, dass in Österreich jährlich ca. 400 neue Fälle von Zervixkarzinomen registriert werden. Inzidenz für 2019 (Statistik Austria): 340 Frauen (1,8 % aller weiblichen Krebsneuerkrankungen) bzw. 7 von 100.000 Frauen.

Frage 2:

Wie hoch war das Durchschnittsalter der an Gebärmutterhalskrebs erkrankten Frauen?

Die meisten bösartigen Neubildungen des Gebärmutterhalses werden zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr diagnostiziert.

Frage 3:

Wie hoch ist die Sterberate bei an Gebärmutterhalskrebs erkrankten Frauen?

Pro Jahr werden laut Impfplan Österreich ca. 130-180 Todesfälle dokumentiert, die Sterberate bei an Gebärmutterhalskrebs erkrankten Frauen liegt hierzulande somit fluktuierend bei 33-45 %.

Fragen 4 bis 11:

- Wie viele Mädchen zwischen 9 und 11 Jahren haben in den letzten drei Jahren eine Impfung gegen Humane Papillomaviren erhalten?
- Wie viele Buben zwischen 9 und 11 Jahren haben in den letzten drei Jahren eine Impfung gegen Humane Papillomaviren erhalten?
- Wie viele Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren haben in den letzten drei Jahren eine Impfung gegen Humane Papillomaviren erhalten?
- Wie viele Buben zwischen 12 und 18 Jahren haben in den letzten drei Jahren eine Impfung gegen Humane Papillomaviren erhalten?
- Wie viele Frauen zwischen 19 und 21 Jahren haben in den letzten drei Jahren eine Impfung gegen Humane Papillomaviren erhalten?
- Wie viele Männer zwischen 19 und 21 Jahren haben in den letzten drei Jahren eine Impfung gegen Humane Papillomaviren erhalten?
- Wie viele Frauen ab 22 Jahren haben in den letzten drei Jahren eine Impfung gegen Humane Papillomaviren erhalten?
- Wie viele Männer ab 22 Jahren haben in den letzten drei Jahren eine Impfung gegen Humane Papillomaviren erhalten?

Die Dokumentation der HPV-Impfungen im eImpfpass ist noch nicht flächendeckend, sodass die gegenständlichen Fragen in dieser Detailtiefe noch nicht beantwortet werden können.

Fragen 12 bis 15:

- Welche Informationskampagnen für Frauen gibt es?
- Welche Informationskampagnen für Männer gibt es?
- Welche Informationskampagnen für Kinder und Jugendliche gibt es?
- Betreibt ihr Ressort gezielte Informationsarbeit in den Schulen?

Das BMSGPK informiert zur HPV-Impfung auf seinen Social-Media-Kanälen (Facebook und Instagram), auf seiner Homepage und in der täglichen Pressearbeit. Zudem wurde am

21.11.2022 in einer Pressekonferenz über die Ausweitung der kostenlosen HPV Impfung bis zum vollendeten 21. Lebensjahr informiert.

Weiters werden über das Broschürenservice des BMSGPK und auf der Homepage Informationsbroschüren (u.a. "Faktencheck: Humane Papillomaviren (HPV)"; "Die wichtigsten Informationen zum Thema Kinderimpfungen"; "Impfungen für Schulkinder und Jugendliche") zum Download bzw. zur Bestellung angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch